

Ausschreibung

Studierende reichen Ihre Anträge bis spätestens 1. Februar bei dem GDCh-Ortsverbandsvorsitzenden ihrer Region oder dem JCF-Regionalsprecher ein. Ist der 1. Februar kein Werktag, dann gilt der nächste Werktag.

Die Ortsverbandsvorsitzenden schicken die in Zusammenarbeit mit den JCF-Regionalsprechern ausgewählten zwei Anträge bis spätestens 15. Februar an den Stiftungsrat der August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung, per GDCh-Geschäftsstelle. Ist der 15. Februar kein Werktag, dann gilt der nächste Werktag.

Das Antragsformular finden Sie unter www.gdch.de/hofmannstiftung

Kontakt



Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V.
Preise und Auszeichnungen
Varrentrappstraße 40 – 42
60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 7917-323
Fax: +49 (0)69 7917-1323
E-Mail: stiftungen@gdch.de

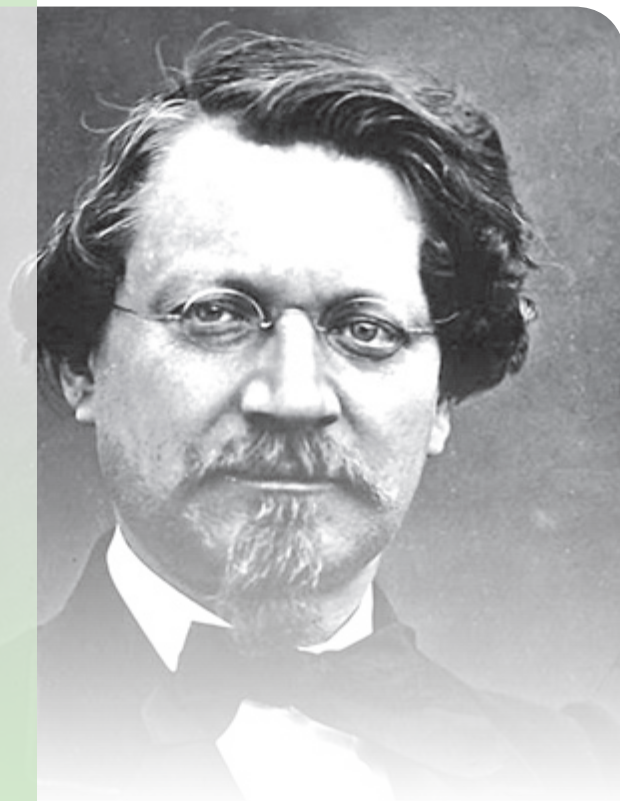
www.gdch.de



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

August-Wilhelm- von-Hofmann-Stiftung

fördert Studierende der Chemie
und angrenzender Gebiete
im Bachelor-Studiengang



Namensgeber der Stiftung

August Wilhelm von Hofmann (1818 – 1892) war der Gründungspräsident der ersten deutschen chemischen Gesellschaft, die 1867 in Berlin gegründet wurde. Er hatte in Giessen bei Liebig studiert und leitete während seiner Jahre in England seit 1845 das Royal College of Chemistry. Von 1861 – 1863 war er Präsident der Chemical Society of London. 1865 ging Hofmann nach Deutschland zurück und wurde in Berlin Direktor des chemischen Universitätslaboratoriums.

Sein Name steht für die Allianz von Wissenschaft und Industrie. Wir verdanken ihm die Erforschung der Aniline und Anilinfarben als Voraussetzung für die Entwicklung der Farbstoffindustrie auf Anilinbasis, ein Verfahren zur Bestimmung der Dampfdichte, den HOFMANNscher Wasserzersetzungsgapparat, Endungen -an, -en und -in für Einfach-, Doppel- und Dreifachbindungen, die erstmalige Synthese ungesättigter Alkohole und die Synthese von Phenol.

Stifter und Stiftungskapital

Das Stiftungskapital verdankt die GDCh einem 2010 verstorbenen Mitglied, das einen beträchtlichen Teil seines Vermögens der GDCh zweckgebunden vermacht hat. Er bestimmte, daß sein Vermögen nach seinem Ableben der Förderung von Chemiestudierenden zugute kommen sollte. Die August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung vergibt Stipendien an Studierende der Chemie und angrenzender Gebiete im Bachelor-Studiengang, dazu gehören Staatsexamenskandidaten der Studiengänge Lebensmittelchemie und Lehramt.

Stipendienvergabe

- Die August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung unterstützt Studierende der Chemie und angrenzender Gebiete in den letzten drei bzw. zwei Semestern ihres Bachelorstudiums mit einem Betrag von 300 Euro monatlich. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt 18 bzw. 12 Monate. Das Stipendium wird nicht verlängert.
- Die Stipendien werden jährlich an Studierende vergeben, die sich im ihrer Bewerbung folgenden Sommersemester in ihrem drittletzten bzw. zweitletzten Regel-Studiensemester vor ihrem Bachelor-Abschluß befinden.
- Studierende richten ihre Bewerbung an den Vorsitzenden des für Ihre Region zuständigen GDCh-Ortsverbandes bzw. an das regionale JungChemikerForum.
- Aus einem Ortsverband können nur zwei Bewerbungen an den Stiftungsrat weitergereicht werden. Eine Vorauswahl bei mehr als zwei eingereichten Bewerbungen trifft der Ortsverbandsvorsitzende gemeinsam mit dem Sprecher des regionalen Jungchemikerforums.

Begabung, Studienleistung und wirtschaftliche Situation des Bewerbers bzw. der Bewerberin sind Auswahlkriterien für den Stiftungsrat. Dessen Entscheidungen sind nicht anfechtbar. Einen Sitz im Stiftungsrat haben der jeweilige GDCh-Präsident bzw. GDCh-Präsidentin, der GDCh-Schatzmeister sowie der GDCh-Geschäftsführer. Vier weitere Mitglieder beruft der GDCh-Vorstand. Für eines dieser vier Mitglieder hat das JungChemikerForum ein Vorschlagsrecht.

Das Stipendium wird nicht auf BAFÖG-Leistungen angerechnet, eine Doppelförderung durch andere leistungsorientierte materielle Förderungen der Begabtenförderwerke ist ausgeschlossen. Die Ausschreibung für Stipendien der August-Wilhelm-von-Hofmann-Stiftung soll jeweils zum Sommersemester in den nächsten Jahren wiederholt werden.